



Seit vielen Jahren verkauft der Elternbeirat der Bischof-Wittmann-Schule im Donau Einkaufszentrum auf dem Weihnachtsbasar adventliche und weihnachtliche Gegenstände und Artikel des täglichen Gebrauchs.



Alles wird von den Schülern und Eltern mit großer Hingabe hergestellt. Das Cafe Titanic verwandelt sich für zwei Tage in eine Gärtnerei in der Hobby-Floristinnen Adventskränze und Adventsgestecke fertigen. Angeboten werden auch Stricksachen, selbst gemachte Marmeladen, Plätzchen, Lebkuchen und vieles andere mehr. Frau Reisinger, die Mutter einer ehemaligen Schülerin, die lange Jahre im Elternbeirat vertreten war, beteiligte sich voller Begeisterung. Der stattliche Erlös kommt zu 100 % den Schülern und Schülerinnen zugute. Angeschafft werden Lern- und Therapiematerialien, die nicht über die Etats der Einrichtung zur Verfügung gestellt werden können.



Parallel zum Verkauf informieren die Eltern Kunden und interessierte Mitbürger über die Förderung von Schülern mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Der Elternbeirat bemüht sich dabei primär, die Akzeptanz und die Inklusion geistig behinderter Menschen in die Gesellschaft voranzubringen. Die Kinder und Jugendlichen der Bischof-Wittmann-Schule besuchen in der Zeit vom 24. bis zum 29. November

2014 den Weihnachtsbasar und ermöglichen durch zwischenmenschliche Begegnungen Teilhabe.



Die biblische Weihnachtsbotschaft wird so beispielgebend in die Öffentlichkeit getragen. Die Heilige Familie mit Maria und Josef und dem Jesuskind inspiriert bis in unsere Tage Mütter und Väter eines behinderten Kindes den Mitmenschen ihr Herz zu öffnen. Der Stern, der dabei vor Ihnen aufgeht, erfüllt uns alle mit großer Freude.

Mir fällt da ein Satz von Albert Schweitzer ein:

*Jeder Tag bringt seine Geschenke mit, man braucht sie nur auszupacken.*

Ludwig Faltermeier